

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/bodenseekreis-oberschwaben/ueberlingen/art372495,3639052,0>

„Eigennutz und Werbung für den Verein“

16.02.2009 00:00

Japanischer Großmeister Shinji Akita bei „Karate-Dojo Überlingen“ – Teilnehmer aus halb Süddeutschland

?Eigennutz und Werbung für den Verein?



Unter Anleitung des japanischen Karate-Großmeisters Shinji Akita vervollständigten die Teilnehmer beim „Kan Geiko“ ihre Fähigkeiten im traditionellen Karate.

Foto: Petersen

Überlingen (up) „Das ist schon ein absolutes Highlight für den Verein“. Jugendleiter Wolfgang Raichle gerät ins Schwärmen, wenn der japanische Karate-Könner Shinji Akita rund 30 Teilnehmern das traditionelle Wintertraining „Kan Geiko“ näherbringt. „Für uns ist es Eigennutz, für den Verein eine prima Werbung.“ Es ist Oberstufentraining angesagt: nur braune und schwarze Gurträger sind zugelassen. Die kommen aus dem Allgäu, dem Schwarzwald und natürlich vom Bodensee: Konstanz und Überlingen. „Der Lehrgang ist für jeden offen.“

Allein könnte der Verein diese Veranstaltung gar nicht stemmen. „Wir haben jetzt sechs Tage lang täglich Training gehabt, am Samstag sogar doppelt“, berichtet Raichle. Für den Karateprofi sind das je sieben Kurse in der Unterstufe und der Oberstufe, dazu drei Kurse für Kinder. „Zum Glück hat uns die Volksbank unterstützt.“

Sehnsüchtig wandert sein Blick in die Halle, in der feste trainiert wird. Akita ruft japanische Kommandos in den Raum und jeder versteht, was gemeint ist. „Die Kommandos werden international gebraucht. Aber eigentlich würde es für die Guten schon reichen, dem Meister nur zuzuschauen.“

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 2008 SÜDKURIER GmbH Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus